Wenn der Dachdecker zum Drohnen-Piloten wird
02.02.2016

Was vor noch wenigen Jahrzehnten das ferngesteuerte Spielzeugauto war, sind heutzutage die Drohnen. Nur mit dem großen Unterschied, dass diese unbemannten Flugobjekte längst keine reine Spielerei mehr sind. Zwar gibt es viele, die sich einen günstigen Quadro- oder Oktokopter anschaffen, um sie einfach ein bisschen fliegen zu lassen oder um ein paar coole Luftaufnahmen machen zu können, aber Drohnen können wesentlich mehr und finden auch in Branchen mittlerweile Einzug, an die man vielleicht im ersten Moment nicht unbedingt denkt. So wird auf der Dach + Holz 2016, in Stuttgart (2.-5.2.), beispielsweise davon gesprochen, dass vielleicht auch schon bald der Dachdecker zum Drohnen-Piloten wird.

Leadin

Was vor noch wenigen Jahrzehnten das ferngesteuerte Spielzeugauto war, sind heutzutage die Drohnen. Nur mit dem großen Unterschied, dass diese unbemannten Flugobjekte längst keine reine Spielerei mehr sind. Zwar gibt es viele, die sich einen günstigen Quadro- oder Oktokopter anschaffen, um sie einfach ein bisschen fliegen zu lassen oder um ein paar coole Luftaufnahmen machen zu können, aber Drohnen können wesentlich mehr und finden auch in Branchen mittlerweile Einzug, an die man vielleicht im ersten Moment nicht unbedingt denkt. So wird auf der Dach + Holz 2016, in Stuttgart (2.-5.2.), beispielsweise davon gesprochen, dass vielleicht auch schon bald der Dachdecker zum Drohnen-Piloten wird. Reporter Tim Kuchenbecker hat sich einen Experten zum Interview geholt.